

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,  
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den  
Masterstudiengang  
Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten  
Sommersemester 2019**

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

## **Präambel**

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt. Daneben haben Sie die Möglichkeit, auch eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen.

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoß des Institutshauptgebäudes.

**Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 23. April 2019 und enden am 27. Juli 2019. Wenn nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Woche!!!**

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Masters: 03.05.2019 12:36

## **Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!**

**Für das 2. Semester: M.Sc. Hauptfach  
Di 23.4.19, 12-14 Uhr, HS Psychologie**

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für Sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Studienbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens sowie die Vorwahlmöglichkeit für Studierende mit besonderem Bedarf finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

**Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!**

## **Methodenfächer**

### **Modul M1 – Einführung in die empirische Forschung zu Kognition, Interaktion, Lernen und Arbeiten**

**Spektor  
Seminar Datenerhebung, -auswertung, -modellierung  
(2. Fachsemester)  
Mo 10-12 Uhr, SR 3003 Beginn: 2. Semesterwoche  
(03LE36S-ID31102)**

Die formale Modellierung kognitiver Prozesse gewinnt in den letzten Jahren zunehmend an Popularität. In dieser Veranstaltung soll eine Einführung in diese Art der Datenanalyse erfolgen, wobei der komplette Arbeitsablauf thematisiert wird, von der Entwicklung eines Modells, über die Datenerhebung und -auswertung, bis hin zur Interpretation der Ergebnisse.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Vortrag
- Prüfungsleistung: Hausarbeit; 4 ECTS
- Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Modul M2 – Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden / Psychologische Diagnostik**

**Endres**  
**Seminar Psychologische Diagnostik (2. Fachsemester)**  
**Di 10-12 Uhr, SR A**  
**(03LE36S-ID31201)**

In diesem Seminar wird insbesondere die sehr weit verbreitete Methode des Fragebogens behandelt. Nach einer Besprechung von Konstruktionsprinzipien von Fragebögen und der darauf bezogenen Analyse vorhandener Fragebögen werden Kleingruppen in einem projektartigen Teil des Seminars einen eigenen Fragebogen konstruieren, erproben und verbessern.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit beim projektorientierten Teil des Seminars, Mitarbeit am Kurzbericht zur Projektarbeit; 4 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS bereit gestellt

## **Modul M3 – Multivariate Verfahren/ Evaluation**

**Krummenacher**  
**Vorlesung Evaluation und Forschungsmethodik (2. Fachsemester)**  
**Di 8-10, HS Psychologie**  
**(03LE36V-ID51302)**

Im Anschluss an die Veranstaltung „Multivariate Verfahren“ im Wintersemester wird in dieser Vorlesung das fächerübergreifende Thema „Evaluation“ vertiefend dargestellt. Nach einer Einführung zu Theorien und Geschichte der Evaluation werden forschungsmethodische Ansätze und Fragen besprochen. Fragen der Kausalität, Validität und Generalisierung, Kausalmodelle, quasi-experimentelle Designs. Matching-Verfahren, Propensity-Score-Analysen, Power- und Effektgrößenanalyse, sowie Metaanalyse sind zentrale Themen der Veranstaltung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung (Klausur) am Semesterende; 5 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

## Schwerpunktbildung

### Modul S1 – Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten

#### **Dinius**

#### **Seminar Konflikte, Kommunikation und Wertschätzung (2. Fachsemester)**

#### **Vorbesprechung:**

**Mi 26.6. 14-16 Uhr, SR 2003**

#### **Blocktermine:**

**Fr 5.7. 13-17 Uhr, SR 4003**

**Sa 6.7. 9:30-17:00 Uhr, SR 4003**

**So 7.7. 9:30-16:00 Uhr, SR 4003  
(03LE36S-ID52109)**

Wenn Menschen in Kontakt treten, sei es im beruflichen oder privaten Kontext, sind Konflikte keine Seltenheit. Sehen die Konfliktparteien ihre Ziele, Interessen oder Überzeugungen in Gefahr, verlieren sie häufig jeglichen Sinn für Vernunft und Verhältnismäßigkeit. Die Folge sind emotionsgesteuerte Reaktionen, bei denen Respekt und Wertschätzung verloren gehen und die beim Gegenüber Wut, Aggression, Verletzung, Hilflosigkeit oder Resignation hervorrufen können. Das ist menschlich, für den Lösungsprozess jedoch nicht hilfreich.

Im Seminar wird die *Mediation* als Beispiel eines nichtförmlichen, jedoch konsequent strukturierten Verfahrens zur Konfliktlösung beleuchtet. Dabei stehen vor allem wichtige Bestandteile der einzelnen Mediationsphasen, wie *Empathie*, *aktives Zuhören* sowie die *Kommunikation von Gefühlen und Bedürfnissen* im Mittelpunkt. Diese werden von den Seminarteilnehmern in praktischen Übungen, Anwendungsaufgaben und Rollenspielen durchgeführt und erlebt. Daher sind das Einbringen eigener Erfahrung zum Thema sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zum wechselseitigen Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 17
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung möglich; 4 ECTS
- Anmeldung: Seminarplatzvergabe; die verbindliche Vorbesprechung findet am 26.06.2019, 14-16 Uhr, im Raum SR 2003 statt. Anderenfalls ist die Teilnahme am Seminar leider nicht möglich
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

#### **Körner**

#### **Seminar Training und Coaching von Führungskräften und Teams (2. Fachsemester)**

**Do 16-18 Uhr, SR 4003**

**(03LE36S-ID52110)**

Die Arbeitswelt ist geprägt durch eine hohe Dynamik und einen rasanten Wandel. Von Teams wird immer häufiger verlangt, dass sie sich selbst organisieren, um optimal zusammenzuarbeiten. Hierzu

sind eine aufgabenorientierte Beziehungsgestaltung sowie eine Führungskraft, die Ziele und Rahmenbedingungen vorgibt, erforderlich. Führungskräfte sind gefordert Strukturen aufzubauen und Prozesse in Systemen wie Organisationen und Teams zu steuern und vor allem die Sinnhaftigkeit der Aufgaben zu vermitteln. Häufig sind Teams und Führungskräfte auf diese neuen Formen der Zusammenarbeit nicht optimal vorbereitet und benötigen Trainings oder Coaching. Im Seminar werden Trainings- und Coachingformate und -methoden besprochen und geübt. Neben der theoretischen Aufarbeitung von Themen wie beispielsweise erfolgreiches führen durch Training und Coaching, Konfliktcoaching, Coaching zur Begleitung von Veränderungsprozessen, Coaching als Führungsstil, Führungskräftetrainings sowie systemisches Coaching von Teams werden verschiedenen praktische Übungen durchgeführt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung möglich; 4 ECTS
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben und steht in Ilias zur Verfügung
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Thomaschke**

#### **Seminar Psychopromenadologie (2. Fachsemester)**

**Do 25.4., 4.7. und 11.7., jeweils 8-10 Uhr, R 101, Herdergebäude-Westflügel, Tennenbacher Straße 4 (03LE36S-ID52108)**

Psychopromenadologie bezeichnet die wissenschaftlich psychologische Erforschung des Spaziergehens. Im Seminar werden vier verschiedene psychopromenadologische Perspektiven behandelt: 1) Kognitiv emotionale Erholungswirkung von Spaziergängen. 2) Spaziergänge als Erkenntnisinstrument und wissenschaftliche Arbeitsmethode 3) Spaziergänge als psychotherapeutische Intervention 4) Therapiegespräche im Rahmen von Spaziergängen. Seminarteilnehmende arbeiten sich zunächst in die aktuelle Forschungsliteratur auf jeweils zwei psychopromenadologischen Gebieten ein und entwickeln daraus im Rahmen selbstorganisierter Spaziergänge neue Erkenntnisse. Auf weiteren selbstgeplanten Spaziergängen vermitteln die Teilnehmenden diese Erkenntnisse an die anderen Gruppen, an verschiedene am Seminar beteiligte promenadologische Experten, sowie an den Dozierenden.

Neben psychologischen Zugängen werden im Seminar auch relevante Nachbardisziplinen behandelt, wie z.B. Genderforschung, kritische Landschaftsplanung sowie die Kulturgeschichte des Flanierens. Den Abschluss des Seminars bildet die Teilnahme an einem interdisziplinären vom Freiburger Sonderforschungsbereich „Muße“ organisierten Promenadologie-Kongress am 11.7.2019.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Aktive Teilnahme, 6-seitiger Bericht über im Seminar behandelte Themen (Gruppenleistung), 1-seitiger Reflexionsbericht (Einzelleistung)
- Prüfungsleistung: Die optionale Prüfungsleistung besteht in einer 5-seitigen Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema der Psychopromenadologie; 4 ECTS
- Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

**Pfeuffer****Seminar Prediction and Expectation in Human Action Control  
(2. Fachsemester)****Mo 14-16 Uhr, SR A Beginn: 2. Semesterwoche  
(03LE36S-ID52107)**

If events in our environment occurred completely at random, we would be hard pressed to cope. Imagine the chaos of a world in which a spaceship crashing in front of you, a tiger appearing, and the traffic light turning green were all equally likely events. You would have a hard time making your way to university without encountering trouble. Luckily, certain stimuli often appear together, situational contexts inform us about likely stimuli and appropriate behaviors, many stimuli often require the same response, our actions have likely and less likely consequences, and there are also various other contingencies that allow us to develop expectations and predict upcoming events in our environment. In this seminar, we will explore how such expectations come about, what kind of expectations we may have, and how these expectations guide our behavior both when we respond to stimuli in our environment and when we ourselves try to achieve certain changes in line with our current goals. To do so, we will also look at cases in which our expectations fail us.

The seminar will be held in English. Please read the information below on how the seminar will be structured.

- Sprache: Englisch
- Informationen zur Seminargestaltung: Der thematische Schwerpunkt des Seminars kann unterschiedlich gesetzt werden und die gewünschte Schwerpunktsetzung wird in der ersten Seminarstunde gemeinsam mit den Studierenden festgelegt. Da es sich um ein Grundlagenseminar aus dem Bereich Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten handelt, ist eine klinische Schwerpunktsetzung allerdings NICHT möglich. Die Seminarthemen werden in einem grundlagenpsychologischen Kontext behandelt. Bezüge zur praktischen Anwendung beispielsweise im klinischen Kontext werden gezogen, es wird allerdings NICHT die Relevanz für diverse Störungsbilder im Einzelnen detailliert besprochen. Die Seminarstunden werden interaktiv und abwechslungsreich gestaltet sein - dies erfordert jedoch die aktive Vorbereitung der Studierenden auf die Seminarstunden beispielsweise durch das vorherige Erarbeiten der vorgegebenen Basisliteratur.
- Vorbereitung: Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen Laptop mit und stellen Sie sicher, dass Sie über eduroam das Internet nutzen können.
- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminarstunde in Kleingruppen
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung kann abgelegt werden - Hausarbeit (ca. 5 Seiten); 4 ECTS
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Eitel****Seminar Digitale Medien in der (Hoch-)Schule – Segen oder Fluch aus Sicht der Psychologie? (2. Fachsemester)****Do 14-16 Uhr, SR 5003 Beginn: 2. Semesterwoche  
(03LE36S-ID52106)**

Digitale Medien sind aus dem Alltag sowie aus der bildungspolitischen Debatte nicht mehr wegzudenken. Sie bieten Potenziale um selbstreguliertes Lernen zu fördern. Besonders mit Hinblick auf die schulische Bildung in Deutschland werden jedoch häufig deren Risiken betont, z.B. Höhere Aggressivität durch Ballerspiele; weniger Zeit für Hausaufgaben aufgrund exzessiver social media Nutzung; weniger Merkfähigkeit durch fortwährendes googeln. Ziel des Seminars ist es einerseits, die einschlägige Forschung zu den Risiken (und Potenzialen) digitaler Medien fürs Lernen zu rezipieren und aus psychologischer Sicht zu bewerten. Darauf aufbauend sollen, sofern möglich, Empfehlungen für den sinnvollen Einsatz und Umgang mit digitalen Medien in Lehr-Lernsituation abgeleitet werden

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Ausarbeitung und Präsentation von Lernmaterialien
- Prüfungsleistung: Reflexionsbericht; 4 ECTS
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Modul S2 – Kognition und Interaktion**

**Aßfalg**  
**Seminar Interaktion (2. Fachsemester)**  
**Do 12-14 Uhr, SR 5003**  
**(03LE36S-ID32203)**

Im Seminar werden sozial- und kognitionspsychologische Forschungsmethoden und -befunde behandelt. Mit eingeladenen Experten werden ausgewählte (sozial-)kognitive Paradigmen und Befunde diskutiert. Aufbauend auf diesem Wissen sollen Fragestellungen entwickelt werden, die mit Hilfe der kennengelernten Paradigmen und Methoden untersucht werden können. Die Seminarteilnehmer/innen stellen ihre entwickelten Fragestellungen, Methoden und die Einordnung der möglichen Befunde vor.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Hausarbeit, Protokoll oder Referat; 4 ECTS
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS bereit gestellt

**Krummenacher**  
**Seminar Modelle der Aufmerksamkeit**  
**(2. Fachsemester)**  
**Mo 12-14 Uhr, SR 5003 Beginn: 2. Semesterwoche**  
**(03LE36S-ID32204)**

Unter dem Begriff Aufmerksamkeit wird eine Reihe von kognitiven Fähigkeiten zusammengefasst, die für Handeln und Denken von zentraler Bedeutung sind. Das Hauptziel des Seminars liegt darin,

eine Auswahl von einflussreichen theoretischen Modellen kennenzulernen und zu diskutieren; ein Schwerpunkt liegt dabei auf der selektiven Aufmerksamkeit. Weitere Themen sind u.a. die Entwicklung und Veränderung von Modellen im Rahmen der Entwicklung der kognitiven Psychologie; die Frage nach Annahmen, die allen Modellen zugrunde liegen und Eigenschaften, durch die sich Modellen voneinander unterscheiden; Konzepte der Aufmerksamkeit; methodischen Vorgehensweisen, die bei der Untersuchung von Mechanismen der Aufmerksamkeit eingesetzt werden, wie etwa die mentale Chronometrie, und ihre methodisch-theoretische Begründung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten sich ein umfassendes Bild eines wichtigen Teilbereichs der kognitiven Psychologie, wobei das im Seminar erworbene vernetzte Wissen auch einen Beitrag zum besseren Verständnis anderer Bereiche der kognitiven Psychologie leisten kann.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung oder Protokoll
- Prüfungsleistung: Hausarbeit, Protokoll oder Referat: 4 ECTS
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

## **Modul S3 – Lernen und Arbeiten**

**Göritz**  
**Seminar Behavioral Economics (4. Fachsemester)**  
**Do 10-12 Uhr, SR 5003**  
**(03LE36S-ID32303)**

Behavioral economics combines psychology and economics to describe, explain and predict real-life decisions by individuals and institutions and how those decisions vary from those implied by perfect rationality. Students get to know the basic concepts in behavioral economics and the current state of research on important topics in this field. Each participant presents in an interactive manner one topic. This seminar is in the English language.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen), Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung; 4 ECTS-Punkte
- Literatur: Corr, P. J. & Plagnol, A. C. (2019). Behavioral economics: the basics. Abingdon, Oxon: Routledge.
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Modul S4 – Klinische und Rehabilitationspsychologie**

**L. Krämer**

**Seminar Klinisch-psychologische Intervention II A (Erwachsene)  
(2. Fachsemester)**

**Di 16-18 Uhr, SR 2003 + SR 3003, PR 1005 Beginn: 2. Semesterwoche  
(03LE36S-ID52607)**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, Umgang mit schwierigen Therapiesituationen). Der Anwendungs-Schwerpunkt dieses Seminars liegt dabei im rehabilitationspsychologischen Setting.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Beiträge zu den Inhalten, Referate und Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Hausarbeit, Protokoll oder Referat; 4 ECTS
- Begleitmaterialien: Handapparat

**Stächelin, Weirich**

**Seminar Klinisch-psychologische Intervention II B (Schwerpunkt Erwachsene, Exkurs Kinder & Jugendliche)(2. Fachsemester)**

**Di 16-18 Uhr, SR 5003 (+ SR 4003) Beginn: 2. Semesterwoche  
(03LE36S-ID52606)**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Hauptfokus des Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Erwachsenen mit psychischen Störungen. In voraussichtlich zwei Terminen wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (bis 21 Jahre) thematisiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)

- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

**Weirich, Stächelin**  
**Seminar Klinisch-psychologische Intervention II C (Schwerpunkt Kinder & Jugendliche, Exkurs Erwachsene) (2. Fachsemester)**  
**Di 16-18 Uhr, SR A (+ SR B) Beginn: 2. Semesterwoche**  
**(03LE36S-ID52605)**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Hauptfokus des Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (bis 21 Jahre) mit psychischen Störungen. In voraussichtlich zwei Sitzungen wird die Arbeit mit Erwachsenen thematisiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

## Modul P1 – Projektarbeit

**Göritz**  
**Projektarbeit - Wirtschaftspsychologie (4. Fachsemester)**  
**Mi 16-18 Uhr, PR 2005**  
**(03LE36S-ID33109)**

In dieser Veranstaltung wird die entsprechende Veranstaltung aus dem dritten Fachsemester fortgeführt. Es werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; Angenommene Masterarbeit, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde; 4 ECTS (PO 2017)
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit oder Protokoll; 4 ECTS (PO 2012) bzw. keine (PO 2017)
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Renkl**  
**Projektarbeit - Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)**  
**Mi 16-18 Uhr, SR 5003**  
**(03LE36S-ID33107)**

In dieser Veranstaltung wird die entsprechende Veranstaltung aus dem dritten Fachsemester fortgeführt. Es werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde; 4 ECTS (PO 2017)
- Prüfungsleistung: kann über schriftliche Hausarbeit erbracht werden; 4 ECTS (PO 2012) bzw. keine (PO 2017)
- Anmeldung: keine Voranmeldung nötig
- Begleitmaterialien: Ilias und per E-Mail

**Klauer**  
**Projektarbeit – Sozialpsychologie und Methodenlehre**  
**(4. Fachsemester)**  
**Mi 16-18 Uhr, SR 4003**  
**(03LE36S-ID33108)**

In dieser Veranstaltung wird die entsprechende Veranstaltung aus dem dritten Fachsemester fortgeführt. Die Veranstaltungen sollen die Kenntnisse und Fertigkeiten für die Durchführung empirischer Forschungsprojekte vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde; 4 ECTS (PO 2017)
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden; 4 ECTS (PO 2012) bzw. keine (PO 2017)
- Begleitmaterialien: werden über ILIAS bereitgestellt

**Dignath**  
**Projektarbeit – Allgemeine Psychologie (4. Fachsemester)**  
**Mi 16-18 Uhr, SR 3003**  
**(03LE36S-ID33106)**

In dieser Veranstaltung wird die entsprechende Veranstaltung aus dem dritten Fachsemester fortgeführt. Es werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen

sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde; 4 ECTS (PO 2017)
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden; 4 ECTS (PO 2012) bzw. keine (PO 2017)
- Begleitmaterialien: werden über ILIAS bereitgestellt

## **Modul P2 – Kolloquium und Präsentation eigener Forschung**

### **Kiesel**

#### **Allgemeinpsychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)**

**Mi 12:45-14:15 Uhr, SR 3003 Beginn: 24.4.2019**

**(Termine 14-tägig nach Absprache zu Semesterbeginn)**

#### **Blocktermin**

**Fr 10.5. und Sa 11.5.2019 10-18 Uhr, SR 3003**

**(03LE36K-ID33206)**

In diesem Kolloquium werden Forschungsergebnisse und Verfahren ihrer Gewinnung für die im Titel genannten Bereiche präsentiert und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten aber auch um Dissertationen und Forschungsarbeiten aus Drittmittelprojekten und um Vorträge eingeladener Experten, die im Sinne des Modelllernens den Masterstudierenden die Möglichkeit geben, sehr qualifizierte Forschung kennen zu lernen und zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung) kann abgelegt werden; 2 ECTS

### **Göritz**

#### **Wirtschaftspsychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)**

**Do 12-14 Uhr, SR 5003**

**(03LE36K-ID33209)**

Es werden laufende und abgeschlossene Abschlussarbeiten und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden Gastreferenten eingeladen. Das Programm, welches auf der Homepage steht, wird im Laufe des Semesters nach und nach ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistung: ein Gutachten mit 1.500 Wörtern Fließtext zu jeweils einem Bachelor-, Master- oder Dissertationsvortrag; 2 ECTS
- Literatur: Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Renkl**  
**Pädagogisch-psychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)**  
**Mi 14-16 Uhr, SR 5003**  
**(03LE36K-ID33207)**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, geplante bzw. laufende Masterarbeiten zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistung: eine Teilmodulprüfung (Gutachten mit ca. 1500 Wörtern über Vortrag) kann abgelegt werden; 2 ECTS

**Klauer**  
**Sozialpsychologisches und Methodenkolloquium (4. Fachsemester)**  
**Mi 14:30-16:00 Uhr, SR 4003**  
**(03LE36K-ID33208)**

Es werden in Form eines Kolloquiums aktuelle Forschungen in Sozialpsychologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme
- Prüfungsleistung: eine Teilmodulprüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung) kann abgelegt werden; 2 ECTS

**Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens**

Auch in diesem Jahr findet zu Beginn des Semesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe

der Karten werden die Namen, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelost. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist. Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelost. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Hinweis: Für Studierende mit besonderem Bedarf (z.B. Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, Pflege von Angehörigen, Studierende mit Kindern oder Spitzensportler/innen) besteht die Möglichkeit einer Vorabwahl per E-Mail vor der eigentlichen Seminarplatzvergabe im Hörsaal. Nähe Informationen zu Berechtigung, Verfahren und Fristen siehe hier: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/kognitiver.master/vorlesungsverzeichnis/vorlesungsverzeichnis-MasterKognitionspsychologie>

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für**

# **Studiengang übergreifende Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie**

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die – sofern nicht anders angegeben – von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme

wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

## **Vorlesungen**

**Bengel, Farin-Glattacker**  
**Vorlesung Reha-Update (alle Fachsemester)**  
**Fr 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie**  
**(Themen werden durch Aushang / Homepage bekannt gegeben)**  
**(03LE36V-ID400)**

Die Veranstaltung greift aktuelle Themen der Rehabilitationspraxis und der Rehabilitationsforschung auf. Die Reha-Update-Veranstaltungen werden auf der Homepage der Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie angekündigt.

## **Seminare**

**Farin-Glattacker**  
**Seminar Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen**  
**(ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Di 14-16 Uhr, PR 2005**  
**(03LE36S-ID412)**

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellen die Bereiche Evaluation und Qualitätsmanagement wichtige Themen der Gesundheitsversorgungsforschung dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement verschiedene Methoden und Verfahren a) der Evaluation komplexer Interventionen im Gesundheitssystem und b) des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Der Fokus liegt auf denjenigen Forschungsthemen und Tätigkeitsbereichen, die für Psychologen/innen besonders relevant sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte per E-Mail an [erik.farin@uniklinik-freiburg.de](mailto:erik.farin@uniklinik-freiburg.de)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:  
Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2017). Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik – Anwendung. Stuttgart: Schattauer (2. Auflage).  
Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer

- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben

**Obergfell-Fuchs**  
**Seminar Forensische Psychologie II (ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Vorbesprechung: Fr 3.5. 14-16 Uhr, SR 4003**  
**Blockveranstaltungen:**  
**Fr 17.5. 14-18 Uhr und Sa 18.5. 9-16 Uhr, SR 4003**  
**Fr 21.6. 14-18 Uhr und Sa 22.6. 9-16 Uhr, SR 4003**  
**(03LE36S-ID411)**

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2018/2019 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen, HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Literatur:  
Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.  
Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

**Kühl**  
**Seminar Depression in Familien**  
**(ab 4. Fachsemester B.Sc.)**  
**Blocktermin:**  
**Fr 31.5. 14-20 Uhr, Sa 1.6. 9-19 Uhr, So 2.6. 9-15 Uhr, SR 4003**  
**(03LE36S-ID423)**

Die frühzeitige Erkennung und nachhaltige Behandlung von depressiven Störungen wurden bereits 2006 als 6. nationales Gesundheitsziel in Deutschland benannt. Damit wurde der Bedeutung ernsthafter psychosozialer Beeinträchtigungen durch depressive Störungen in verschiedenen Lebensbereichen Rechnung getragen, die sich gerade bei betroffenen Kindern und Jugendlichen längerfristig negativ auf ihre Entwicklung auswirken können. Das Spektrum reicht hierbei von zwischenmenschlichen Problemen über eine reduzierte Leistungsfähigkeit zu Substanzkonsum und Suizidalität. Ab dem Jugendalter ist das Risiko für eine anhaltende Depression besonders hoch. Aber auch depressiv erkrankte Eltern beeinflussen den familiären Alltag nachhaltig. So kann eine „Wochenbettdepression“ die Bindungsqualität zwischen Mutter und Kind deutlich schwächen oder die depressive Symptomatik eines Elternteils die familiäre Kommunikation bzw. den Erziehungsstil negativ beeinflussen. In dem Seminar soll der Blick zum einen auf Kinder und Jugendliche gerichtet werden, die selbst von depressiven Symptomen betroffen sind, zum anderen soll das Erleben von Kindern und Jugendlichen beleuchtet werden, wenn andere in der Familie depressiv erkranken. Neben aktuellen Daten zur Epidemiologie und ätiologischen Faktoren wird die Prävention und Behandlung von depressiven Symptomen in Familien betrachtet und mit vielen praktischen Beispielen illustriert. Von den Teilnehmern

wird die Erarbeitung und Vorstellung von empirischen Studien sowie Engagement in Kleingruppenarbeit erwartet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Anmeldung: per E-Mail an [praxis@psychotherapie-homburg.de](mailto:praxis@psychotherapie-homburg.de) unter Angabe von Namen und Fachsemester bis zum 17.05.2019
- Literatur:
  - Groen, G. & Petermann, F. (2013). Depressive Störungen. In: F. Petermann (Hrsg.), Lehrbuch der klinischen Kinderpsychotherapie (S. 439-458). Göttingen: Hogrefe.
  - Abel, U. & Hautzinger, M. (2013). *Kognitive Verhaltenstherapie bei Depressionen im Kindes- und Jugendalter*. Berlin: Springer.
- Lenz, A. & Wiegand-Grefe, S. (2017). Kinder psychisch kranker Eltern. *Leitfaden Kinder- und Jugendpsychotherapie*, Band 23. Göttingen: Hogrefe
- Begleitmaterialien: werden in der Veranstaltung ausgegeben

## **Strauch**

### **Seminar Selbständig mit den eigenen Stärken (ab dem 2. Fachsemester B.Sc.)**

**Mi 22.5. 16-18 Uhr, Mi 5.6., 26.6. u 10.7.2019 jeweils 14-18 Uhr**

**Seminarraum Stefan-Meier-str. 8 (ZfT/Gründerbüro)**

**(03LE36S-ID417)**

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog\*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welche sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog\*in.

Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
  - Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.
  - Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe
  - Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus
- Begleitmaterialien: werden in der Veranstaltung ausgegeben

**Spiegelhalter**  
**Seminar Zwangsstörungen – Theorie und Praxis**  
**(ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Do 14-16 Uhr, SR B**  
**(03LE36S-ID422)**

In diesem Seminar werden wir uns mit der Diagnostik und Therapie von Zwangsstörungen auseinandersetzen. Dabei wird zunächst die Symptomatik anhand von Fallbeispielen erarbeitet, bevor wir uns mit der Epidemiologie und mit ätiologischen Modellen von Zwangsstörungen beschäftigen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden anschließend die störungsspezifische Diagnostik sowie konkrete therapeutische Interventionen anhand von Kasuistiken.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Seminarstundengestaltung (Referate)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Klein**  
**Neuronale Entwicklungsstörungen – ADHS und Autismus (ab 1. Fachsemester M.Sc.)**  
**Vorbesprechung:**  
**Mo 6.5.2019 17:30 Uhr, Hauptstraße 18**  
**Blocktermin:**  
**Fr 17.5.-So 19.5.**  
**(03LE36S-ID424)**

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und Autismus Spektrum-Störung (ASS) sind beides Neuronale Entwicklungsstörungen gemäß DSM-5, deren mögliche ätiologische Überlappung vor dem Hintergrund der hohen Komorbidität beider Störungen aktuell diskutiert wird. Ausgehend von einer klinischen Charakterisierung beider Störungen (Diagnostische Kriterien und Fallbeispiele) wird zunächst das Konzept des Endophänotypen und Modelle seiner Vermittlung zwischen Ursachen und Symptomen beider Störungen diskutiert. Sodann werden neuropsychologische, okulomotorische und neurophysiologische Befunde besprochen.

Die Vorbesprechung findet am Montag, den 6. Mai 2019, um 17:30 Uhr, Hauptstraße 18 statt; das Blockseminar findet am 17.-19. Mai 2019 (Fr-So) statt. Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an [christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de](mailto:christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de) wird gebeten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Anmeldung: Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an [christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de](mailto:christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de) wird gebeten
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

**Klein**  
**Psychosen – Phänomenologie, Entwicklung und neurobiologische Grundlagen (ab 1. Fachsemester M.Sc.)**  
**Vorbesprechung:**  
**Mo 6.5.2019 17:30 Uhr, Hauptstraße 18**  
**Blocktermin:**  
**Fr 24.5.-So 26.5.**  
**(03LE36S-ID425)**

Psychosen wie Schizophrenie oder Depression gehören zu den schwersten neuropsychiatrischen Erkrankungen, deren Ursachen noch weitgehend unbekannt sind, genetische Faktoren aber sicherlich einschließen. Auf Grundlage der Besprechung ihrer Phänomenologie (Diagnostische Kriterien und Fallbeispiele) werden schizophrene, schizo-affektive und depressive Psychosen hinsichtlich ihrer Entwicklung und ihres Verlaufs besprochen und ihre neurobiologischen Grundlagen sowie pharmakologische und nicht-pharmakologische Behandlungsansätze diskutiert.

Die Vorbesprechung findet am Montag, den 6. Mai 2019, um 17:30 Uhr, Hauptstraße 18 statt; das Blockseminar findet am 24.-26. Mai 2019 (Fr-So) statt. Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an [christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de](mailto:christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de) wird gebeten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Anmeldung: Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an [christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de](mailto:christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de) wird gebeten
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

**Helmes et al.**  
**Seminar Umgang mit Schwer- und Todkranken**  
**(ab 4. Fachsemester B.Sc.)**  
**Blockveranstaltung:**  
**Fr 24.5.19 (14 Uhr)- So 26.5.19 (15 Uhr), Unihaus Schauinsland**  
**Verbindliche Vorbesprechung:**  
**Mi 16.1.2019, 11.00-12.00 Uhr, SR2003.**  
Das Seminar ist bereits ausgebucht.  
**(03LE36S-ID415)**

Schwerpunkte sind die selbsterfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit der Situation Schwer- und Todkranker sowie Aspekte des psychologischen Umgangs mit dieser Gruppe von Patientinnen und Patienten. Es werden Besonderheiten in der Kommunikation mit diesen Menschen besprochen und im Rollenspiel geübt. Es geht aber auch um eigene bisherige Erfahrungen mit diesem Thema. Das Seminar soll im Rahmen des Psychologiestudiums auch ein Verständnis dafür vermitteln, wie mit Berufsgruppen des Gesundheitswesens über eine solche Thematik Weiterbildung gestaltet werden kann. Dieses Seminar wird nur alle zwei Jahre angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, alle Masterstudierende und Bachelorstudierende ab dem 4. Semester
- Teilnahmebeschränkung: 32

- Anmeldung: Bitte per E-Mail an [sekr.reha@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:sekr.reha@psychologie.uni-freiburg.de) unter Angabe der Semesterzahl und BS oder MS
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.

**Lin**

**Seminar Internet- und Mobile-basierte Verfahren in der Psychotherapie (ab 2. Fachsemester M.Sc.)**

**Mo 12-14 Uhr, SR 2003 Beginn: 2. Semesterwoche (03LE36S-ID421)**

In den vergangenen Jahren nahm die Forschungsaktivität im Bereich von Internet- und mobilebasierten Interventionen (IMIs) deutlich zu. Für Depression und Angststörungen konnten Effekte gefunden werden, die mit der traditionellen Face-to-Face Behandlung vergleichbar sind. Hinter dem Sammelbegriff IMIs verbergen sich eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Verfahren in Bezug auf technische Umsetzung, Umfang an menschlichem Support, zugrundeliegende psychotherapeutische Methoden/Verfahren, Zielgruppe und Anwendungsgebiet.

In diesem Seminar wird zunächst ein genereller Überblick über das Feld gegeben. Darauf aufbauend werden einige Internet-basierte und Smartphone-basierte Verfahren für unterschiedliche Störungsbilder und Einsatzbereiche (z.B. Depression, chronischer Schmerz, körperliche Aktivität) beispielhaft vorgestellt. Darüber hinaus können diverse Schwerpunkte vertieft und individuelle Wünsche und Anliegen der Teilnehmer berücksichtigt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung: Um eine Anmeldung per Email an [jiaxi.lin@sport.uni-freiburg.de](mailto:jiaxi.lin@sport.uni-freiburg.de) wird gebeten
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.

**Stächele**

**Seminar Stress: Diagnostik – Prävention - Intervention (ab 4. Fachsemester B.Sc.)**

**Vorbesprechung:**

**Mo 29.04.19 14-16 Uhr, Stefan-Meier-Str. 8, Konferenzraum 3. OG**

**Seminartermin:**

**Mo 14-16 Uhr, Stefan-Meier-Str. 8, Konferenzraum 3. OG**

**Blocktermin:**

**Details in der Vorbesprechung**

**(03LE36S-ID418)**

Die Diagnostik, Prävention und Behandlung von Stress bzw. einer stressassoziierten Symptomatik kann auf vielfältige Weise erfolgen. Vor allem die Unterscheidung zwischen „Sich gestresst-fühlen“ einerseits und durch Stress bedingte psychische und somatische Veränderungen andererseits ist für die Einschätzung einer stressbedingten Symptomatik wichtig. Vor dem Hintergrund eines psychobiologischen Stressverständnisses werden unterschiedliche Einflussfaktoren auf Stressentstehung, Stressreaktion und Stressfolgen diskutiert. Im Fokus stehen psychologische Interventionen, die dazu dienen negative Stressfolgen zu vermeiden bzw. zu abzumildern. Zudem werden unterschiedliche Zugänge

zur Stressmessung/-diagnostik in Feld und Labor das Seminar begleiten. Neben Literaturstudium sollten interessierte Studierende offen und neugierig sein, Verfahren selbst zu erproben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

**Weis, Kiemen, Jablotschkin, Markovits-Hopii**  
**Interdisziplinäres Seminar Selbsthilfe und Patientenkompetenz**  
**(ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Mo 17-19 Uhr, Universitätsklinikum Comprehensive Cancer Center**  
**Freiburg, Hugstetter Straße 49, Konferenzraum, 3. OG**  
**(04LE24S-CCCF2019FA)**

Die organisierte Selbsthilfe ist heute ein wichtiger Teil der psychosozialen Versorgung von chronisch Kranken. In dieser Veranstaltung wird die Selbsthilfe im Schwerpunkt Onkologie aus verschiedener Perspektive vorgestellt. Hierbei werden verschiedene Konzepte wie Patienten- oder Gesundheitskompetenz sowie Selbstwirksamkeit in ihrer Bedeutung für die Krankheitsverarbeitung sowie Selbsthilfeaktivitäten erörtert. Darüber hinaus stellen Vertreter/innen verschiedener Selbsthilfeorganisationen ihre Aktivitäten vor.

Lernziele sind, die Bedeutung der Selbsthilfe als ergänzendes psychosoziales Angebot für Patienten zu kennen und in die klinische Versorgung (Akutkrankenhaus, Rehabilitation, niedergelassene Praxis) integrieren zu können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF, zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten) oder Medizinstudierende ab dem 1. Studienabschnitt
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Anmeldung: Bei Interesse bitte Anmeldung im Sekretariat der Stiftungsprofessur Selbsthilfeforschung/ CCCF bei Fr. Armatage [eva-lina.armatage@uniklinik-freiburg.de](mailto:eva-lina.armatage@uniklinik-freiburg.de)
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: 3 ECTS-Punkte bei Leistungsnachweis sonst Teilnahmechein.
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben